



## Christina Rau kommt zur Hauptschul-Taufe in ihre Geburtsstadt Bielefeld

Dieses Taufest hat Christina Rau (Mitte) besonders am Herzen gelegen. Die Witwe des 2006 verstorbenen Politikers Johannes Rau kam am Freitag nach Bielefeld-Sennestadt, wo die Hauptschule den Namen Johannes Rau bekam. Sie wünschte sich für die Jugendlichen einen »Lebensraum Schule«, sagte die gebürtige Bielefelderin. Ziel sei, zitierte die 52-Jährige ihren Mann, »das Leben der Menschen ein Stück menschlicher« zu gestalten. Die Schüler müssten vorbereitet werden, ein Leben zu führen, in dem sie der Gesellschaft einen wertvollen Beitrag leisten könnten. Die

Hauptschüler hatten sich während einer Projektwoche mit dem Menschen, Politiker und Christen Johannes Rau auseinandergesetzt und die Ergebnisse ihrer Arbeit ausgestellt (hier ein Teil der Werke im Hintergrund). Im Anschluss an die Feierstunde nahm sich Christina Rau viel Zeit, um sich die Projektergebnisse anzuschauen. Begleitet wurde sie von Schulleiter Dirk Hanneforth (links) und Oberbürgermeister Eberhard David (rechts). Die Sennestädter Einrichtung ist die fünfte Schule, die den Namen des früheren Bundespräsidenten trägt. kw/Foto: Markus Poch